

Augsburger Allgemeine

Startseite › Lokales (Augsburg) › Eine besondere Schokolade mit Augsburg-Motiv

[ENGAGEMENT](#)

13.11.2019

Eine besondere Schokolade mit Augsburg-Motiv



Livia Wunderwald, Luca Smotzek, Klara Gold, Klara Schmidt, Marie Fischer und Marie Nemayer (v. links) legen sich für „ihre“ Schokolade ins Zeug.

Bild: Silvio Wyszengrad

Schüler vom Gymnasium bei St. Anna haben sich für ein „süßes“ nachhaltiges Projekt eingesetzt

VON LEONHARD PITZ

Im Rewe erklingt ein Jubelschrei, eine Gruppe Schülerinnen ist überglücklich. Gerade hat eine Frau eine Tafel Schokolade gekauft. Eigentlich nichts Ungewöhnliches – doch die Schokolade ist für die Schülerinnen, die die Frau bei ihrem Einkauf beobachten, etwas Besonders. Denn ohne sie würde sie so nicht im Laden stehen: Das Design der Verpackungen stammt nicht von irgendeiner

Marketingfirma, sondern von Schülern des St.-Anna-Gymnasiums.

Dahinter steckt die AG Fairtrade der Schule. Gemeinsam mit Stefan Statt, der als Lehrer den Wahlkurs betreut, haben die Schülerinnen in den vergangenen fünf Monaten daran gearbeitet, der Schokolade eine neue Verpackung zu verpassen. „Wir haben gehört, dass eine Schule aus Landsberg das gemacht hat und damit sehr erfolgreich war. Dann haben wir uns gedacht, dass wir das auch für Augsburg machen können“, erzählt Schülerin Livia Wunderwald. Ziel der Aktion: „Die gute Schokolade“ noch bekannter machen – und so etwas Gutes tun. Um viele gute Motive für die Verpackung zu bekommen hat die AG einen Wettbewerb an der Schule veranstaltet – mit großem Erfolg. Aus den über 160 Einsendungen konnten die Schülerinnen dann die fünf besten auswählen. Die Fairtrade-Schokolade ist dieselbe, doch sie wird nun in Augsburg mit fünf Augsburg-Motiven verkauft.

An der Schokolade verdienen die Schülerinnen nichts, genauso wie auch Plant-for-the-Planet. Mit dem Erlös werden nach eigenen Angaben soziale und ökologische Projekte unterstützt. Genau deshalb sei das Projekt der AG so wichtig, findet Schülerin Marie Nehmeyer. „Es ist wichtig, dass es Leute wie uns gibt, die Werbung für die Schokolade machen, weil das Unternehmen selbst nicht so viel Geld ins Marketing stecken kann.“ Kaufen können Interessierte die Schokoladentafeln im Rewe am Königsplatz. Insgesamt gibt es 11760 Tafeln mit Augsburg-Motiven. Damit diese möglichst schnell verkauft sind, legen sich die Schülerinnen ins Zeug. Neben einer Verkostung vor dem Rewe überreichen sie die Schokolade am 26. November, auch noch Oberbürgermeister Kurt Gribl. Dieser habe ihnen versprochen, noch die eine oder andere Tafel zu kaufen, erzählen die Schülerinnen. „Wenn das Projekt erfolgreich ist, wird es sicher irgendwie weitergehen“, verrät Statt. Vielleicht wieder mit einem Wettbewerb an der Schule – und damit neuen Augsburg-Motiven.